



Saison 2011/12

Losnummer:

Heft 15 Preis: 1,00 €

# SV 63

# Unser Handballmagazin

19.05.2012 – SV 63 vs. TSV Altenholz



**Danke**



www.SV63.de



Förderer  
**VB** Verkehrsbetriebe Brandenburg  
an der Havel GmbH  
Danke und durch Brandenburg.

**MOTHOR**

**Lenz & Mundt**

**StWB**  
Lust auf hier

**ZO**



**JÜRGENS**

**KLINIK  
SERVICE  
CENTER**

**SAFE**  
Unternehmensgruppe



**Zemke**

PROJEKTENTWICKLUNG **JANSEN IMMOBILIEN GMBH**





## Kraftvoll, sportlich, wendig, sicher ins Ziel.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern  
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

**JÜRGENS**  
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

## Redaktion Handballmagazin - Dankeschön!!

Wolfgang Sockel

Seit vielen Jahren wird nun schon jedes Heimspiel unserer 1. Männer von „Unser Handballmagazin“ begleitet. Ins Leben gerufen wurde das Magazin von Christian Kaiser. Seine Ideen und Vorstellungen führen wir in guter Tradition fort.

Wir möchten allen danken, die dazu beitragen, für jeden Spieltag ein interessantes und informationsreiches Magazin zu gestalten.

Besonderer Dank dabei gilt Rina Dörner, Axel Krause, Martin Terstegge sowie der Druckerei Pohl, für ihre Arbeit.



Auch nicht vergessen möchten wir die Sponsoren, die durch Anzeigen im Magazin oder tollen Preisen für die

Tombola in der Halbzeitpause uns und den Verein unterstützen. Danke!

Auch in der Saison 2012/13 werden wir wieder zu jedem Heimspiel ein Heft gestalten und hoffen, dass dabei für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Für Ideen und auch Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

## Zum Abschluss wird gefeiert

Axel Krause

Nach dem heutigen Spiel wollen wir alle zusammen noch einmal ordentlich den „Bären steppen lassen“ und die Saison fröhlich ausklingen lassen.

Dazu wird es ab 21.30 Uhr ein buntes Programm des KCH geben, das wie letztes Jahr von DJ Ronny musikalisch begleitet und moderiert werden wird.

Höhepunkte des Abends werden die Auftritte der Showtanzgruppe Cube, des Männerballett des KCH sowie die Darbietung der beiden Showstars des KCH Balla Balla sein.

## Druckerei Uwe Pohl

satz - layout - konzepte  
digital- u. offsetdruck  
kopieren farbe & schwarzweiß



Wir drucken für Sie! ... geschäftlich und privat

Carl-Reichstein-Straße 15  
14770 Brandenburg an der Havel

Tel. 0 33 81 / 31 77 31  
info@druckerei-pohl.de

## Die letzten Spiele unserer Mannschaften vor der Sommerpause!

### Weibliche Jugend D – 1. Mannschaft

2. oder 3. Juni 2012 in Schwedt - Landesbestenermittlung

### Weibliche Jugend E – 1. Mannschaft

9. Juni 2012 in Frankfurt/Oder - Landesbestenermittlung

### Männliche A- Jugend

In der Saison 2012/13 wird wieder eine männliche A-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen. Deshalb nimmt sie am morgigen 20.05. in Ahrensdorf an einem mit acht Mannschaften besetzten Qualifikationsturnier für die Brandenburgliga teil. Viel Erfolg!



### Martin Terstegge

Der letzte Gegner in der 3. Handball-Liga für den SV 63 Brandenburg-West ist der TSV Altenholz. Altenholz ist eine Gemeinde in der Nähe Kiels mit 10.000 Einwohnern, wovon jeder Dritte, rein statistisch gesehen, Mitglied beim TSV sein muss. Annähernd 3000 Mitglieder bekennen sich zu TSV Altenholz, mit seinen Abteilungen Turnen, Badminton, Fußball, Gymnastik, Judo, Karate, Leichtathletik, Müllersport-Seniorengruppe, Schwimmen, Schützen, Tanzen, Tennis, Tischtennis und Volleyball. Das Aushängeschild des Vereins sind aber die Handballer, egal ob Damen oder Herren, beide Teams spielen in der 3. Liga. Die Herren waren 1975 sogar einmal erstklassig, sind den Handballkennern aber eher als Zweitligamannschaft geläufig. Nach der Saison 2010/11 mussten sie als Elfter der Tabelle, den Gang in die 3. Liga antreten.

Wie so häufig bei Abstiegen fand im Kader ein Umbruch statt. Neben Spielmacher Moritz Weltgen und den beiden Juniorennationalspielern Robert und Tom Wetzel verließen vier weitere Spieler den Verein. Doch Trainer Torge Greve hatte mit acht Neuzugängen wenigstens nominell Ersatz geschaffen. Greve ist mittlerweile auf den Trainerposten beim Zweitligisten VfL Bad Schwartau gerückt, nach langer Suche wurde der TSV Anfang März fündig und stellte Holger Nielsen als neuen Cheftrainer vor. Dessen Tage sind aber auch schon wieder gezählt. Zur neuen Spiel-

zeit übernimmt Handball-Legende Klaus-Dieter Petersen das Traineramt.

Beim ersten Trainerwechsel waren eventuelle Aufstiegsträume schon längst passé. Rückblickend betrachtet hatten sich die Altenhölzer mit ihrem schwachen Saisonstart frühzeitig aus dem Aufstiegskarussell verabschiedet. Nach den ersten sieben Spieltagen hatten sie 5:7 Punkte auf dem Konto zu stehen. Dann starteten die TSV-Handballer eine furiose Aufholjagd. In den nächsten acht Punktspielen folgten bei nur einem Unentschieden, sieben Siege, darunter auch der klare 31:22-Heimerfolg über die damals hoffnungslos unterlegenden Brandenburger. Den tollen Lauf stoppte die TS Großburgwedel am Rückrundenstart, als das Team mit 24:22 in der Edgar- Meschkat- Halle gewann. Dies war ein „Schlag in die Beine“, von dem sich die Schleswig-Holsteiner nur schwer erholten. Vor allem in den Partien gegen die anderen Meisterschaftskandidaten HSG Tarp-Wanderung und den HF Springe ließen sie Federn. Aber vielleicht haben die Altenhölzer doch irgendwie die Titelvergabe beeinflusst, da sie im April den damaligen Spitzenreiter und momentan Zweiten, HSV Henstedt-Ulzburg, mit 28:22 deutlich besiegten. Am vergangenen Wochenende reichte es für die Altenhölzer zwar nur zu einem knappen 29:28-Erfolg über die AG Achim/Baden, doch durch diesen Sieg festigten die TSV-Handballer ihren vierten Platz.

## Statement: TSV Altenholz

### Holger Nielsen - Trainer

Für den TSV Altenholz geht eine erfolgreiche Saison mit dem Spiel in Brandenburg zu Ende. Bedingt durch den Zweitliga-Abstieg mussten zu Saisonbeginn von Torge Greve acht neue Spieler integriert werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entwickelte das Team eine von Experten kaum für möglich gehaltene Stärke. Im März diesen Jahres habe ich die Mannschaft auf dem 4. Tabellenplatz übernommen. Trotz der Spiele gegen die Favoriten

der 3. Liga Henstedt-Ulzburg und Springe konnte dieser verteidigt werden.

Für das heutige Spiel, in dem es weder für uns noch für unseren Gastgeber um weitreichende Entscheidungen geht, erhoffe ich mir ein attraktives Handballspiel. Die Zuschauer und Spieler sollten mit einem Lächeln die Halle verlassen und sich anschließend auf das Champions League Finale freuen können.



Foto: Uwe Paesler

hintere Reihe von links: Thorben Plöhn, Marcel Möller, Christian Schwarz, Sebastian Opderbeck, Max Lipp, Dirk Elvers (Co-Trainer), Torge Greve (ehemaliger Trainer)

mittlere Reihe von links: Dr. Kay Baade (Mannschaftsarzt), Kay Hagensen (Physiotherapeut), Constantin Baumgarte (Mannschaftsarzt), Tim Höper (Physiotherapeut), Dr. Philip Lübke (Mannschaftsarzt), Patrick Starke, Christian Drecke, Max Jacobi, Jonas Fischer, Kjell Köpke, Herbert Müller (Betreuer), Ingwer Tetens (Betreuer), Peter Linke (Mannschaftsverantwortlicher)

vordere Reihe von links: Uwe Kalski, Mathis Wegner, Nick Weber, Florian Hossner, Lukas Stürze, Bevan Calvert

**SOCKEL**  
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178 / 218 55 88

E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



**BRB- ThermoTech**

**DDM Axel Krause**

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

[www.brb-thermotech.de](http://www.brb-thermotech.de)

## Aufstellung: TSV Altenholz

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
12	Hossner	Florian	14.10.82	TW	1,86
16	Weber	Nick	01.02.91	TW	1,94
9	Kalski	Uwe	04.07.88	RM	1,90
14	Wegner	Mathis	25.09.92	RM	1,90
6	Opderbeck	Sebastian	14.08.86	RL	1,89
2	Lipp	Max	18.02.92	RL	1,93
18	Fischer	Jonas	17.03.89	RL	1,97
5	Drecke	Christian	09.03.85	RR	2,03
22	Starke	Patrick	09.03.88	RR	1,94
3	Stürze	Lukas	03.01.90	LA	1,86
13	Plöhn	Thorben	17.07.86	LA	1,76
4	Calvert	Bevan	04.04.86	RA	1,74
19	Jacobi	Max	10.09.92	RA	2,02
7	Schwarz	Christian	09.07.88	Km	1,93
31	Köpke	Kjell	10.06.87	KM	1,93
17	Möller	Marcel	25.07.90	KM	1,90
	Linke	Peter		Mannschaftsverantw.	
	Nielsen	Holger		Trainer	
	Elvers	Dirk		Co-Trainer	
	Hagensen	Kay		Physiotherapeut	

## Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pulay	David	04.04.1992	TW	193
	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	RA	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/LA	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Laubvogel	Cesrin	14.02.1986	Physiotherapeutin	

## Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
19.05.12	18:30 SG Achim/Baden	DHK Flensburg	:
<b>19.05.12</b>	<b>18:30 SV 63 Brandenburg-West</b>	<b>TSV Altenholz</b>	<b>:</b>
19.05.12	18:30 TS Großburgwedel	SV Henstedt-Ulzburg	:
19.05.12	18:30 HSV Insel Usedom	SV Beckdorf	:
19.05.12	18:30 SC Magdeburg II	VfL Fredenbeck	:
19.05.12	18:30 Oranienburger HC	Stralsunder HV	:
19.05.12	18:30 Füchse Berlin II	HSV Hannover	:
19.05.12	18:30 HF Springe	HSG Tarp/Wanderup	:

## Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	29/30	24	1	4	883:748	135	49:9
2	SV Henstedt-Ulzburg	29/30	23	2	4	992:803	189	48:10
3	HSG Tarp/Wanderup	29/30	21	3	5	1034:907	127	45:13
4	TSV Altenholz	29/30	18	4	7	875:783	92	40:18
5	HSV Hannover	29/30	18	1	10	878:825	53	37:21
6	TS Großburgwedel	29/30	15	3	11	813:799	14	33:25
7	Füchse Berlin II	29/30	13	4	12	846:845	1	30:28
8	SC Magdeburg II	29/30	13	2	14	826:830	-4	28:30
9	Stralsunder HV	29/30	11	3	15	753:782	-29	25:33
10	Oranienburger HC	29/30	11	3	15	829:881	-52	25:33
11	VfL Fredenbeck	29/30	12	1	16	872:894	-22	25:33
12	HSV Insel Usedom	29/30	12	1	16	811:875	-64	25:33
13	SV Beckdorf	29/30	8	5	16	891:963	-72	21:37
14	DHK Flensburg	29/30	6	2	21	837:924	-87	14:44
15	SG Achim/Baden	29/30	5	2	22	768:887	-119	12:46
<b>16</b>	<b>SV 63 Brandenburg-West</b>	<b>29/30</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>25</b>	<b>752:914</b>	<b>-162</b>	<b>7:51</b>

## Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg  
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

# Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	<b>31:30</b>	<b>40:28</b>	<b>29:28</b>	<b>40:34</b>	<b>41:34</b>	<b>40:27</b>	<b>29:29</b>	<b>38:32</b>	<b>40:36</b>	<b>33:29</b>	<b>36:34</b>	<b>41:32</b>	<b>40:28</b>	<b>31:34</b>	<b>38:26</b>	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	<b>35:35</b>	x	<b>20:30</b>	<b>23:30</b>	<b>35:29</b>	<b>23:25</b>	<b>36:29</b>	<b>38:29</b>	<b>35:29</b>	<b>28:33</b>	<b>24:23</b>	<b>32:23</b>	<b>33:26</b>	<b>29:27</b>	<b>29:36</b>	<b>27:26</b>	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	<b>36:31</b>	19.05.	x	<b>24:24</b>	<b>32:29</b>	<b>30:27</b>	<b>24:26</b>	<b>39:32</b>	<b>27:31</b>	<b>26:32</b>	<b>25:25</b>	<b>26:31</b>	<b>28:22</b>	<b>36:31</b>	<b>19:35</b>	<b>24:24</b>	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	<b>27:30</b>	<b>23:25</b>	<b>27:25</b>	x	<b>28:25</b>	<b>24:32</b>	<b>25:25</b>	<b>29:24</b>	<b>32:25</b>	<b>26:34</b>	<b>27:26</b>	<b>23:23</b>	<b>31:28</b>	<b>27:24</b>	<b>24:27</b>	<b>33:28</b>	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	<b>27:35</b>	<b>31:29</b>	<b>30:30</b>	19.05.	x	<b>32:30</b>	<b>29:18</b>	<b>34:24</b>	<b>36:34</b>	<b>29:41</b>	<b>22:22</b>	<b>21:24</b>	<b>33:31</b>	<b>37:28</b>	<b>21:26</b>	<b>28:25</b>	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	<b>24:35</b>	<b>36:39</b>	<b>35:32</b>	<b>27:31</b>	<b>36:35</b>	x	<b>27:31</b>	<b>31:32</b>	<b>38:34</b>	<b>17:30</b>	<b>34:31</b>	<b>28:29</b>	<b>32:24</b>	<b>39:29</b>	<b>23:29</b>	<b>32:25</b>	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	<b>36:32</b>	<b>26:35</b>	<b>27:34</b>	<b>30:24</b>	<b>38:30</b>	19.05.	x	<b>34:36</b>	<b>26:25</b>	<b>30:30</b>	<b>36:21</b>	<b>27:24</b>	<b>26:20</b>	<b>30:27</b>	<b>24:26</b>	<b>34:24</b>	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	<b>36:42</b>	<b>28:35</b>	<b>24:32</b>	<b>31:27</b>	<b>31:32</b>	<b>33:33</b>	<b>33:28</b>	x	<b>27:31</b>	<b>30:43</b>	<b>31:33</b>	<b>39:38</b>	<b>32:32</b>	<b>40:39</b>	<b>32:37</b>	<b>35:32</b>	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	<b>36:33</b>	<b>31:33</b>	<b>22:29</b>	<b>25:18</b>	<b>24:25</b>	<b>32:29</b>	<b>28:25</b>	19.05.	x	<b>26:25</b>	<b>25:25</b>	<b>22:27</b>	<b>24:23</b>	<b>34:32</b>	<b>24:23</b>	<b>29:22</b>	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	<b>39:32</b>	<b>24:29</b>	<b>45:32</b>	<b>31:22</b>	<b>37:22</b>	<b>34:26</b>	<b>34:29</b>	<b>31:28</b>	<b>36:24</b>	x	<b>40:30</b>	<b>26:26</b>	<b>42:25</b>	<b>33:31</b>	<b>38:34</b>	<b>34:26</b>	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	<b>24:33</b>	<b>33:29</b>	<b>26:32</b>	<b>30:25</b>	<b>27:29</b>	<b>36:32</b>	<b>29:26</b>	<b>29:26</b>	<b>38:31</b>	19.05.	x	<b>33:26</b>	<b>28:22</b>	<b>30:26</b>	<b>22:25</b>	<b>26:23</b>	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	<b>32:32</b>	<b>27:26</b>	<b>39:29</b>	<b>23:16</b>	<b>33:27</b>	<b>29:28</b>	<b>34:29</b>	<b>42:31</b>	<b>36:16</b>	<b>28:22</b>	<b>22:24</b>	x	<b>31:22</b>	<b>39:28</b>	<b>32:28</b>	<b>29:28</b>	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	<b>33:35</b>	<b>25:32</b>	<b>29:30</b>	<b>25:24</b>	<b>26:24</b>	<b>29:32</b>	<b>29:40</b>	<b>30:29</b>	<b>25:29</b>	<b>24:39</b>	<b>25:27</b>	19.05.	x	<b>25:27</b>	<b>18:33</b>	<b>25:33</b>	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	<b>30:44</b>	<b>29:35</b>	<b>31:30</b>	<b>22:28</b>	<b>29:22</b>	<b>27:30</b>	<b>26:21</b>	<b>28:28</b>	<b>40:33</b>	<b>24:31</b>	<b>19:28</b>	<b>33:33</b>	<b>39:29</b>	x	<b>28:32</b>	<b>28:29</b>	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	<b>29:25</b>	<b>27:25</b>	<b>32:24</b>	<b>36:24</b>	<b>32:25</b>	<b>24:23</b>	<b>30:30</b>	<b>37:27</b>	<b>28:35</b>	<b>33:24</b>	<b>30:24</b>	<b>31:20</b>	<b>32:27</b>	x	<b>30:28</b>	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	<b>31:38</b>	<b>22:29</b>	<b>23:32</b>	<b>29:26</b>	<b>32:32</b>	<b>26:31</b>	<b>24:25</b>	<b>25:31</b>	<b>35:28</b>	<b>32:37</b>	<b>18:34</b>	<b>21:37</b>	<b>29:28</b>	19.05.	<b>22:27</b>	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		



## Rückblick und Vorschau 1. Männer

### Peter Höhne

Das erste Drittligajahr für den SV 63 Brandenburg – West geht mit dem heutigen Spieltag zu Ende. Für die 1. Männer steht der Abstieg in die Oberliga Ostsee/Spree seit langem fest. Personelle Entwicklungen individueller und kollektiver Natur sind in einer Spielzeit im Grunde etwas ganz Normales. Doch das „Abenteurerjahr“ der 63er in der 3. Liga des DHB offenbarte dies in außergewöhnlich ausgeprägter Form. Mit 7 Punkten auf der Habenseite ist die Zielstellung des Klassenerhaltes nicht mehr realisierbar, doch die gewonnenen Erfahrungen sind enorm. Da an die Philosophie der Verantwortlichen des Vereines keine erfahrenen Akteure einzukaufen, festgehalten wurde, hatten unsere eigenen Spieler die Möglichkeit langsam in ihre anspruchsvolle Aufgabe hineinzuwachsen. Anfangs sind wir dahingehend sehr oft an unsere Grenzen gestoßen, doch daraus haben wir unseren nächsten Schritt abgeleitet und sind mittlerweile im Abwehrverbund durchaus befähigt, die Angreifer immer wieder in Zweikämpfe zu



verwickeln. Verbessert hat sich während der Saison auch das Offensivspiel des Aufstiegers, da man größte Probleme mit massiven 6:0 Deckungsreihen gehabt hatte. Uns haben meistens die richtigen Lösungen gefehlt, etwa groß gewachsene Spieler im Block zu überwinden. Am 13. Spieltag gelang uns dann beim SV Beckdorf der erste Punktgewinn. In vielen Spielen davor waren wir dicht dran, doch die nötige Cleverness und Abgeklärtheit verhinderte den Erfolg. Der „Häuptling“, die Führungspersönlichkeit, fehlte auf dem Parkett. Niemand war in der Lage, das Zepter auf dem Spielfeld in entscheidenden Situationen in die Hand zu nehmen und der Mannschaft Impulse zu verleihen. Gegen Oranienburg holten wir dann den ersten Erfolg, Stralsund und Beckdorf folgten. Der Bann war endlich gebrochen und das Gefühl des Sieges war herrlich. In der Saison bekam immer mehr Gregor Teichert auf der spielführenden Position seine Spielanteile hinter Andrzej Bieganski, der leider nach dieser Saison die Handballschuhe an den Nagel hängt. In dieser Verantwortung wuchs Gregor immer besser hinein und wird in



## Rückblick und Vorschau 1. Männer

der neuen Liga seine gemachten Erfahrungen einbringen. Auch Tim Wollweber kämpfte sich mit enormer Energie immer mehr an das Niveau der dritten Liga heran und bestach mit Herz und Leidenschaft.

Einen besonderen Dank möchte ich Andrzej Bieganski sagen, der nicht nur sportlich, sondern auch menschlich für mich persönlich ein großer Verlust ist. Von einigen seiner Mannschaftskameraden hätte ich mir über die gesamte Saison solch eine professionelle Einstellung gegenüber dem Verein gewünscht. Und ebenfalls einen großen Dank an die vielen Fans, Sponsoren und Förderer des SV 63, die in dieser „Leidenszeit“ zu uns gehalten haben. Ich bin mir aber sicher, dass die Mannschaft mit dieser Erfahrung und den richtigen Lehren, in der Oberliga Ostsee/Spree ein wichtiges Wörtchen mitredet und wir viele Erfolge feiern können.



## In eigener Sache - Sei dabei und pack mit an!

Die laufende Saison geht nun langsam dem Ende entgegen und wir stecken bereits wieder in den Vorbereitungen für die kommende Spielzeit. Die kommende Saison wird eine Saison des Umbruchs, wie keine andere zuvor in der Geschichte unseres Vereines. Neben der Wahl eines neuen Vorstandes im November, gibt es auch im sportlichen-, sowie auch im organisatorischen Umfeld viele Veränderungen.

Eine davon betrifft die Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereines. Wir suchen für die kommende Saison Unterstützung für das Team unseres Handballmagazins. Dafür solltest Du mit der deutschen Sprache nicht unbedingt auf Kriegsfuß stehen und auch gerne schreiben.

Als zweites bitten wir um Unterstützung für unser Hallensprecher-Team. Da Eugen Hill für diese Funktion in der kommenden Spielzeit nicht mehr zur Verfügung steht, ist hier dringender Handlungsbedarf von Nöten. Wir danken Eugen für sein Engagement als Hallensprecher und wünschen

ihm noch viel Spaß beim zukünftig entspannten Zuschauen.

Für die Mitarbeit im Hallensprecher-Team solltest Du frei sprechen können und auch im Umgang mit moderner Medientechnik (Laptop und Tontechnik) nicht ganz ungeschickt sein. Aber alles ist erlernbar und jede Aufgabe macht riesig Spaß.

Interessenten für beide Jobs (natürlich ehrenamtlich) können sich unter [akrause@sv63.de](mailto:akrause@sv63.de) oder [hbmsv63@t-online.de](mailto:hbmsv63@t-online.de) melden. Auch für weitere Informationen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Bitte melde Dich und arbeite mit für den Brandenburger Handball!!!



## Sanierungsarbeiten - Unsere Halle ist fertig!

Klaudius Leinkauf

Seit ca. 10 Jahren wurde an unserer Halle ständig baulich, technisch und ausstattungsmäßig gebaut und verbessert. Das äußerst positive Ergebnis ist für jeden sichtbar. Nicht nur die Spielfläche selbst, sondern auch die Sanitäranlagen genügen jetzt auch den höchsten Anforderungen. Zuerst wurde das Dach erneuert, dann wurde die äußere Be- und Entwässerungsanlage instandgesetzt und später neben dem neuen Boden und Belag - sowohl in der Judohalle als auch in der Handballhalle - wurden neue Wände in der Handballhalle hochgezogen, neue Tore und viele weitere unsichtbare Verbesserungen rund um die Halle durchgeführt. Vor zwei Jahren wurden die gesamte innere Entwässerungs-, die Be- und Entlüftungs- sowie die Heizungsanlage auf den technisch neusten Stand gebracht.

Selbstverständlich wurde auch die Elektro- und Belichtungsanlage sowie das Schließsystem erneuert. In den letzten Monaten wurden dann auch noch die Sanitäranlagen und Umkleidekabinen komplett modernisiert. Nicht vergessen werden dürfen

natürlich auch die Parkplätze rund um die gesamte Halle. Somit entspricht die Halle jetzt (fast) gänzlich der Sicherheits- und Hygienekonzeption und den energetischen Anforderungen.

Was jetzt noch fehlt und vielleicht im letzten Schritt noch realisiert werden könnte, ist die Erneuerung der Fensterflächen und der Außenanstrich.

Die bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen haben in den letzten 10 Jahren mehrere Millionen Euro verschlungen.

Dafür danken wir dem Ministerium der Justiz ganz herzlich und besonders der Anstaltsleitung der JVA Brandenburg sowie namentlich deren



Bauchef, Herrn Frank Rehorek, ausdrücklich. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass der jahrelange Umbau der Halle entweder in der Sommerpause erfolgen musste oder im laufenden Spielbetrieb. Dabei sollte aber der Spielbetrieb möglichst nicht gestört werden. Dass dies



## Sanierungsarbeiten - Unsere Halle ist fertig!

geling, ist nur einer hervorragenden Kooperation und Koordination zwischen allen beteiligten Firmen, dem BLB, der JVA Brandenburg und den beiden Vereinen (PSG Dynamo Brandenburg-West und SV 63 Brandenburg-West) zu verdanken. Diese Kooperation und Koordination haben aber hauptsächlich zwei kompetente und sozial überaus qualifizierte Menschen vollbracht. Die eine Persönlichkeit ist unser Hallenwart Horst Lubitz.

Horst Lubitz hat sich in vorbildlicher Art und Weise mit allen Betroffenen auseinandergesetzt, ist alle Probleme konstruktiv und sehr umsichtig angegangen und dadurch für den SV 63 Brandenburg-West das Beste rausgeholt. Es hätte keinen besseren Organisator geben können.

Die andere Persönlichkeit ist Wolfgang Link von der PSG Dynamo Brandenburg-West.

Wolfgang Link hat auch immer nur das Ganze und den Sport gesehen, nie irgendwelche Egoismen gepflegt und immer die Kooperation im sportlichen Sinne gesucht.

Die Art und Weise der Zusammenarbeit dieser Sportfreunde muss uns allen als Vorbild dienen. Ganz herzlicher Dank an die beiden Sportfreunde Horst Lubitz und Wolfgang Link!

Auch die Ausstattung mit Trainingsgeräten, mit Trainingsmaterial und mit der Technik ist in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert worden. Die hat nicht nur viel Mühe und noch mehr Geld gekostet, aber zugleich hat es auch die Trainings- und Übungsmöglichkeiten enorm gesteigert. Und auch hier haben wir Unterstützung von der JVA Brandenburg und der Dienstleistungsabteilung



Justizvollzug erhalten und bedanken uns herzlich.

Nun gilt es für uns, die Nutzer, dass wir uns alle immer wieder bewusst machen „in welchem Luxus“ wir als Verein – im Vergleich zu fast allen anderen Vereinen – hier trainieren dürfen und unserem Sport nachgehen können; und das fast alles ohne jegliche Einschränkungen verbunden mit der großen Bereitschaft der Justiz auf unsere Belange Rücksicht zu nehmen.

Wenn wir begreifen, dass der Geldfluss zu Ende ist, sowohl was die Umbauten als auch die Hallenunterhaltung anbetrifft, dann werden wir künftig im Eigeninteresse an allen Ecken und Enden sparen, dann werden wir nicht mehr ständig die komplette Deckenbeleuchtung zum Training anmachen, die Türen öffnen und offen lassen und unseren Dreck selbst wegmachen. Denn das steht fest:

Das ist unsere Halle, unsere „Hölle West“, sie ist uns in einem sehr guten Zustand zur Nutzung übergeben worden und daher sind wir verpflichtet, diesen Zustand zumindest zu erhalten.

## Handball im TV - live

20.05.2012	19:00	eurosport	VfL Gummersbach - SG Flensburg-Handewitt	live
24.05.2012	19:00	eurosport	Frisch Auf Göppingen - US Dunkerque	live
25.05.2012	18:45	eurosport	SG Flensburg-Handewitt - VfL Gummersbach	live
26.05.2012	14:45	eurosport	EHF-Pokal: Erstes Halbfinale	live
26.05.2012	17:30	eurosport	EHF-Pokal: Zweites Halbfinale	live
27.05.2012	15:00	sport1	Füchse Berlin - TBV Lemgo	live
27.05.2012	15:15	eurosport	EHF-Pokal: Spiel um Platz 3	live
27.05.2012	17:30	eurosport	EHF-Pokal: Finale	live





Der Ball ruht!!

Impressionen der Saison  
2011/12



## Unsere alte und neue sportliche Heimat: Oberliga Ostsee/Spree

Axel Krause

In der Saison 2010/11 stieg unsere erste Mannschaft mit 21 Siegen und bei nur 5 Niederlagen als Meister der OL O/S in die 3. Liga auf. Dort gaben wir dann in dieser Saison unsere Visitenkarte ab, um uns dann nach einer Saison voller Erfahrungen wieder aus der dritthöchsten deutschen Spielklasse zu verabschieden. Nun geht unser Jagdrevier in der kommenden Saison wieder vom Süden Brandenburgs bis an die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns. Vor uns liegen einige Veränderungen, die sowohl den Kader als auch den Trainerstab unserer ersten Männermannschaft betreffen. Aber auch die OLO/S hat sich in dem einen Jahr Abstinenz deutlich verändert. In 182 Partien wurden in dieser Saison dort 10445 Tore erzielt!

Unsere Konkurrenten von damals im Kampf um die Spitze in der Oberliga sind entweder aufgestiegen (Cottbus als unangefochtener Meister), oder fanden sich im unmittelbaren Abstiegskampf wieder (Neuruppin und Potsdam II). Andere Traditionsmannschaften, mit denen wir noch vor Jahren die Klängen kreuzten, erwischte es in dieser Saison wesentlich härter. So mussten mit Eberswalde und Rotation Prenzlauer Berg auch zwei alte Bekannte ihren Hut nehmen und aus der Oberliga absteigen.

Als Aufsteiger stoßen mit Rudow, Altlandsberg und dem Mecklenburger HC dafür auch wieder alte Bekannte zur Liga dazu.

Den Ton in der kommenden Saison werden aber sicherlich Teams aus dem Nordosten der Republik angeben, wie der HSV Loitz, Fortuna 50 Neubrandenburg oder auch die junge Truppe, Bad Doberaner SV. Aber auch alte Strategen wie Ludwigsfelde, die sich zur kommenden Spielzeit mit Trainer und Spielern des VfL Potsdam verstärkt haben und sich einer Verjüngungskur unterzogen haben, wollen im kommenden Jahr in der Liga ein Wörtchen mitreden. Auch die TSG Lübbenau, die in diesem Jahr als Aufsteiger lange oben mitgehalten hat, will natürlich da weiter machen, wo sie aufgehört hat.

Bei all diesen Klasse Handballmannschaften, die zum Teil ebenfalls über einen Drittligaerfahrenen



Kader verfügen, bleibt es abzuwarten, wie sich unsere Jungs da einordnen werden. Fest steht jedenfalls, ein Selbstläufer wie von einigen gemutmaßt, wird es auf keinen Fall werden. Wir werden uns in der kommenden Spielzeit neu aufstellen und auch erst

einmal wieder als Team zusammenfinden müssen. Bisher steht fest, dass uns Andrzej Bieganski verlassen wird, er möchte seine Karriere beenden, um sich mehr Zeit für Beruf und Familie nehmen zu können. Und auch Frank Reckzeh hat den Verein verlassen, um in Dessau noch einmal einen Neuanfang zu starten. Alle anderen haben wenigstens noch für ein Jahr einen Vertrag, doch da dem Verein Anfragen für einige Spieler des SV63 von höherklassigen Vereinen vorliegen, ist da auch das letzte Wort noch nicht gesprochen. Fest steht hingegen, dass die Mannschaft ab 1. Juli von einem neuen Trainer betreut wird und auch 2-3 Neuzugänge zum Team dazu stoßen werden. Namen werden jedoch bisher nicht bekannt gegeben, da zurzeit noch letzte Details verhandelt werden. Trainer Peter Höhne wird dann andere Aufgaben im Verein übernehmen.

Wir können gespannt sein, auf die kommende Spielzeit in der Oberliga Ostsee/Spree, die dann am zweiten September-Wochenende für unsere 1. Männermannschaft startet.

Pl.	Mannschaft
1	LHC Cottbus
2	HSV Peenetal Loitz
3	Fortuna 50 Neubrandenburg
4	TSG Lübbenau 63
5	Bad Doberaner SV
6	OSC-Schöneberg-Friedenau
7	Ludwigsfelder HC
8	BFC Preussen
9	SG TMBW Berlin
10	1. VfL Potsdam II
11	HC Neuruppin
12	1. SV Eberswalde
13	Grünheider SV
14	SG Rotation Prenzlauer Berg

www.mbs-potsdam.de



## Handball macht Spaß. Erfolg auch. Wir fördern beides gern.



**Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam**

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.

**Ein Urgestein unseres Vereins - wird es in Zukunft etwas ruhiger angehen lassen – wir Fragen nach!**

Axel Krause

Zu Beginn erst einmal die sportlichen Eckdaten zur Person Wolfgang Rosen:

- 1956 mit dem Handballsport bei Motor Babelsberg in Potsdam begonnen
- 1964 bis 1968 Studium auf Lehramt Sport/Geografie in Rostock und Handballer beim HC Empor Rostock
- 1968 kam er dann als Lehrer an die Franz-Ziegler-Schule nach Brandenburg/Havel
- 1968 bis 1974 Spieler bei Chemie Premnitz
- 1974 bis 1984 Trainer bei Stahl Brandenburg und 1978 Aufstieg in die DDR-Liga
- 1984 Einstieg als Übungsleiter im Trainingszentrum Dynamo- Brandenburg-West als Trainer
- 1991 Gründung des SV 63 Brandenburg- West und Nachwuchskordinator des neuen Vereins
- 1994 begann der Aufbau einer ersten Männermannschaft
- 1999-2001 Trainer der ersten Männermannschaft und Aufstieg in die damalige Oberliga
- seit 2001 Geschäftsführer des SV 63 Brandenburg-West

terialbeschaffung und Ausstattung der Mannschaften, sowie die Zusammenarbeit mit Schulen und Institutionen in der Stadt Brandenburg gehören zu den Aufgaben eines Geschäftsführers. Und zu guter letzt versuche ich natürlich alles, was so in der Saison läuft, zu dokumentieren und für die Nachwelt festzuhalten.

**Das Aufgabengebiet ist also recht umfangreich. Wie schafft man das alles mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit?**

Ja, die Aufgaben sind von Jahr zu Jahr mehr geworden und der Vorstand wird darauf auch reagieren. Es ist angedacht, im Zuge der kommenden Vorstandswahlen im November, auch die Aufgaben im operativen Geschäftsbereich des Vereins neu zu ordnen. Denn der Verwaltungsaufwand der mittlerweile notwendig geworden ist, damit unsere Sportler überhaupt Handball spielen können, ist riesig. Denn unser Verein hat ja in den letzten Jahren den Wandel vom reinen Männerverein hin zu einem der erfolgreichsten Handballvereine im Frauen- wie im Männerbereich des Landes Brandenburg vollzogen. Mittlerweile spielen unsere Frauen, wie auch die Männer in überregionalen Spielklassen (in der kommenden Saison beide Oberliga Ostsee/Spree) und haben dort auch schon einige Erfolge vorzuweisen.



**Heißt eine Neuordnung des operativen Geschäftsbereiches, dass Du dann als Geschäftsführer nicht weiter zur Verfügung stehst?**

Das will ich so nicht sagen, denn prinzipiell ist es Sache des Vorstandes den Geschäftsführer zu berufen. Es laufen derzeit noch die Planungen für die kommende Saison und ich werde meine Aufgabe definitiv bis zum November ausüben. Was danach kommt, kann ich heute noch nicht sagen. Fakt ist das ich langsam in dem Alter angekommen bin, um es auch einmal etwas ruhiger angehen lassen zu können. Aber ich bin auch bereit, mein Wissen und meine Kraft weiterhin für unseren Verein miteinzubringen. Nur dann vielleicht nicht mehr in der Verantwortung als Geschäftsführer.

**Ist durch diesen gleichzeitigen Umbruch im Vorstand, wie auch in der Geschäftsführung nicht die Gefahr eines zu radikalen Wandels gegeben?**

Nein, das sehe ich nicht so, denn die Leute die momentan Verantwortung tragen, sind ja dann nicht komplett ausgeschieden, sondern bleiben dem Verein ja erhalten. Und der kommende Vorstand wird sicher den angefangenen Weg weiter bestreiten. Denn ein Sportverein lässt sich ja nicht so



managen wie ein Industriebetrieb. Von daher kann ein Wandel in der Ausrichtung der Vereinspolitik immer nur durch die Mitglieder selbst herbeigeführt werden, aber niemals gegen die Interessen der Vereinsmitglieder. Ein Verein muss für seine Mitglieder da sein. Ich wünschte mir nur manchmal einen vertrauensvolleren und ehrlicheren Umgang aller miteinander, dann könnten viele Aufgaben leichter und einfacher gelöst werden.

**Du sprichst die Ausrichtung des Vereines an. Wie sieht die denn für die kommenden Jahre aus?**

Aus meiner Sicht ist die Entwicklung und Stärkung der Jugendarbeit die Grundlage unseres Vereins. Hier müssen wir die vorhandenen Strukturen weiter ausbauen und auch vermehrt noch den Spaß in den Vordergrund rücken. Wir haben in der Vergangenheit ein Loch in den Jahrgängen gehabt, das uns sowohl im männlichen wie im weiblichen Bereich zu schaffen macht. Doch durch die unermüdlige Arbeit der Übungsleiter ist es uns gelungen, auch dies zu überstehen.

Das Aushängeschild unseres Vereins, unsere erste Männermannschaft, sehe ich langfristig wieder in der 3.Liga. Denn die weiterhin gute Kooperation mit dem VfL Potsdam (2.Liga) und den Füchsen Berlin (1.Liga) ist für die Entwicklung des Handballsportes in der Region entscheidend.

Danke, Wolfgang für das Gespräch und ich wünsche Dir weiterhin die Kraft, die anstehenden Aufgaben zum Wohle unseres Vereins zu meistern! Ich muss sagen, dass ich jetzt viele Sachen anders beurteile, als noch vor unserem Gespräch. Ich kann vor diesem unermüdlischen ehrenamtlichen Einsatz nur den Hut ziehen.

Vitalis

BRANDENBURG

... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // [www.vitalis-brandenburg.de](http://www.vitalis-brandenburg.de)

**Pizzeria**  
Lieferservice

Nummer 31

SEIT 1987

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball  
und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473  
oder unter [www.nummer31.de](http://www.nummer31.de)

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel



## Viel Eifer beim Kampf um Medaillen

Gunter Mart

Am 05.05.2012 hat der SV 63 Brandenburg/West das DHB-Spielabzeichen und die Hanniballmedaille abgenommen. In der Zeit von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr haben 80 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren um die Auszeichnungen gekämpft. 27 Helfer haben einen prima Job gemacht. Es ging sportlich fair zu. Die Minis haben ihre 6 Stationen mit Bravour durchgeführt. Zur Belohnung gab es die Hanniballmedaille vom DHB und vom Handballverband Brandenburg gespendet, Urkunden, sowie Luftballons. Die Kinder, die bereits im E-Jugend Spielbetrieb sind, konnten sich testen in Wurfgenauigkeit, koordinativen, sowie konditionellen Übungen in den Unterscheidungen Gold, Silber und Bronze. Nur wer alle sechs vorgeschriebenen Übungen geschafft hat, konnte sich in der abschließenden Siegerehrung über eine DHB-Spielabzeichen-Urkunde in Bronze, Silber oder Gold und eine Spielabzeichen-Kappe freuen. Es



gab 6 Bronze-, 17 Silber- und immerhin 12 Goldurkunden zu vergeben. Ein Tag, an dem Ende alle als Gewinner erschienen. Die Kinder, die mit viel Spaß und Eifer bei der Sache waren. Die Eltern, die sich ein Bild über die Fertigkeiten der Kinder machen konnten. Die Übungsleiter, die als Helfer fungierten und nicht zuletzt der SV 63 Brandenburg/West, der nicht nur die Halle zur Verfügung stellte, sondern auch alle Kosten übernahm. Hierfür einen herzlichen Dank zur Förderung der Handballjugend.



## Vereinssplitter

Auch in der Sommerpause können bei uns Familienfeiern oder andere Events durchgeführt werden. Meldet Euch bei mir.

Eure Kerstin



**WESTEND**  
Die kleine Kueipe am Rande der Stadt

- Öffnungszeiten :
- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 18:00 Uhr
- Mittwoch Ruhetag
- Sonntag ab 09:30 Uhr
- Bei Spielen der 1. Männermannschaft 3 Stunden vor Anpfiff !
- Sonstige Spiele 1 Stunde vor Anpfiff !
- Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern mit mir abgesprochen werden !
- Kontakt : Kerstin Overhage  
Am Mühlenberg 59  
14798 Havelsee  
Tel.: 03381 / 33 29 595 E-Mail: havelritter@arcor.de

## Sponsor des Spieles

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Petra Hill

Heute möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Ihnen als Sponsor für Ihre tolle Unterstützung bedanken. Ohne die Hilfe der Sponsoren und Förderer könnte unser Handballverein der SV 63 Brandenburg-West in dieser bestehenden Form mit seinen zahlreichen im Spielbetrieb befindlichen Mannschaften bis hin zur Betreuung unserer „Minis“ definitiv nicht existieren. Es ist schön zu wissen, dass es Unternehmen gibt, die mit uns die Handballleidenschaft und die Förderung der sportlichen Aktivitäten von



Kindern und Jugendlichen teilen und je nach ihren Möglichkeiten, ob finanziell oder durch Sachspenden unterstützen. Ohne ihr Engagement „läuft“ eigentlich nichts und schon gar nicht möglich, wäre die Absicherung einer ganzen Handballsaison mit immerhin 13 im regelmäßigen Spielbetrieb befindlichen Mannschaften. Danke!!

## Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den SV Beckdorf wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Mohren - Apotheke - durchgeführt. Hier die glücklichen Gewinner: Reinhard Jaensch, Sabine Hildebrand, Wolfgang Noack

**TUG**  
TIEF- UND GLEISBAU  
BRANDENBURG/H.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Wir bauen für:  
**VB** Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH  
Durch und durch Brandenburg.

## Rückblick 2. Männer - Vom Fastabsteiger zum Fastaufsteiger

Andreas Wendland

Unsere 2. Männermannschaft kann positiv auf die abgelaufene Saison in der Verbandsliga Nord zurückblicken. Am Ende der Spielrunde belegte die Mannschaft einen guten 4. Tabellenplatz und musste nur dem „Überteam“ aus Borgsdorf, dem Oranienburger HC II und dem PHC Wittenberge den Vortritt lassen. Dabei ist zu erwähnen, dass den Tabellenzweiten aus Oranienburg und unsere Mannschaft nur zwei Punkte trennen.

Dieses gute Abschneiden war so zum Saisonstart nicht zu erwarten, da die Mannschaft im Mai 2011 nur durch zwei Relegationsspiele den Klassenerhalt perfekt machte. Als Saisonziel wurde durch das Trainergespann Andreas Wendland und Uwe Grossmann, in Absprache mit dem neu formierten Mannschaftsrat, nur der Klassenerhalt als Zielstellung ausgegeben. Man wollte auf keinen Fall wieder in den Tabellenkeller rutschen und eine „Seuchensaison“ spielen. Da sich die Mannschaft völlig neu zusammensetzte war dies keine Selbstverständlichkeit. Die „Alten“ wie Dayan Schulze, Frank Reckzeh, Christian Buthz, Dirk Leibnitz und Rene Adam mussten sich mit den „Jungen“ wie z. B. Florian Franz, Steven Nphantumbo, Steven Heuer, David Schmiededecke und Felix Jansen zusammenfinden. Dies gelang auf Anhieb und so startete



die Mannschaft gleich mit einem Heimsieg in die Saison. Das Konzept des Trainergespanns aus einer geschlossenen, aggressiven Deckung immer sofort ins Konterspiel zu gehen wurde von der Mannschaft angenommen und umgesetzt. In den darauffolgenden Spielen wurden die guten Leistungen bestätigt und man war nie schlechter als Tabellenplatz 6. Erwähnenswert ist auch der sich entwickelnde Konkurrenzkampf unter den Torhütern Ron Jura und Denny Alpers, der durch Andre Heinz eine Belebung erfuhr. Aus allen genannten Gründen stand die Mannschaft im

Dezember, zur Saisonhalbzzeit, auf dem 2. Tabellenplatz.

Außerdem machte die Truppe im Landespokal von sich reden. In den ersten Runden wurde gegen unterklassige Gegner souverän gewonnen. Im Achterfinale hatte die Zweite dann den Ostsee-Spreeligisten Grünheider SV zu Gast. In diesem Spiel merkte nun auch der letzte, der immer zahlreicher werdenden Zuschauer, dass sich hier eine neue Mannschaft gefunden hatte, wo jeder für den anderen kämpfte und man sich untereinander die Einsatzzeiten gönnte. Dies bekamen auch die Grünheider Spieler zu spüren und wurden deutlich besiegt. Die Mannschaft begann so langsam von dem erstmalig im Land ausgetragenen Final-Four zu träumen, da man im nächsten Spiel automatisch Heimrecht hatte. Doch Fortuna meinte es nicht gut mit der Zweiten und man bekam den dicksten Brocken aus dem Lostopf, nämlich den LHC Cottbus. Das Viertelfinalspiel wurde deutlich mit elf Toren Unterschied verloren, wobei die Mannschaft durch ihre schlechte Torwurfektivität den Cottbusern das Leben leicht machte.

Das Leistungsvermögen wurde nicht voll ausgeschöpft und so fiel die Niederlage einfach zu hoch aus.

Zu Beginn der zweiten Saisonhälfte konnte die Mannschaft ihren Leistungsstand halten und sich innerhalb der ersten drei Tabellenplätze festsetzen. Leider konnte die Mannschaft dann ab Mitte Februar nur selten in der gleichen Formation auflaufen, da es verletzungs- und vor allem arbeitsbedingte Ausfälle bzw. Absagen gab. Die Saisonplanung des Handballverbandes Brandenburg war ebenfalls nicht förderlich für eine erfolgreiche



Rückrunde. Die Mannschaft hatte von Ende März bis Ende April eine Punktspielpause von 5 Wochen, in der sie ihren Rhythmus verlor. So fuhr die Zweite nach dieser Pause zum Spitzenspiel nach Wittenberge, dazu noch mit einem dünnen Kader. Das Spiel wurde mit sieben Toren verloren, wodurch die Truppe auf Grund des direkten Vergleiches bei einem Sieg im letzten Heimspiel und eines Ausrutschers von Oranienburg noch Tabellenzweiter werden konnte. Die Oranienburger taten uns den Gefallen und spielten nur unentschieden. Beide Trainer trauten dann im letzten und so wichtigen Heimspiel gegen Altlandsberg II ihren Augen nicht. Die Mannschaft bot ihre schlechteste Saisonleistung und verlor verdient mit 22:29. Nun war der Traum von der eventuellen Aufstiegsrelegation in die Brandenburgliga ausgeträumt.

Als Fazit muss allerdings festgehalten werden, dass unsere Zweite eine erfolgreiche Saison absolvierte. Hätte jemand zu Saisonbeginn Platz 4 als Endresultat angeboten, wären keinerlei Ablehnungen von Trainern und Mannschaft gekommen. Wenn man allerdings irgendwann mehr erreichen kann, und dies auch realistisch ist, will man logischerweise auch mehr. Doch ich denke die Entwicklung von einem Fastabsteiger zu einem Fastaufsteiger ist so schlecht nicht.



Auf diesem Weg möchte sich das gesamte Team bei den treuen Zuschauern und unseren Sponsoren Rudi Jura und Meiko Lukas bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Petra Hill, die dafür sorgte und organisierte, dass die Zweite zu ihren Auswärtsspielen

immer mit Kleinbussen reisen konnte. Nicht zuletzt unseren beiden treuen Hallensprechern Axel Krause und Eugen Hill, die immer für eine sehr gute Atmosphäre gesorgt haben. Wir wünschen allen eine schöne Sommerpause und eine erfolgreiche Saison 2012/2013.



## Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Vor zwei Wochen erfreuten die West-Handballer ihr treues Publikum mit dem 30:29-Erfolg über den SV Beckdorf. In der Partie wechsel-



te die Führung ständig, doch der Wille, die Punkte daheim zu belassen, sorgte für den dritten Heimsieg der Höhne-Truppe. Aus einer damals geschlossenen Mannschaftsleistung ragten Torhüter Andy Witowski und Patrick Fähling heraus.

Vergangene Woche gab es beim SV Henstedt-Ulzburg erwartungsgemäß nichts zu holen. Die Gastgeber, die als Tabellenzweiter noch Chancen auf den Staffelsieg haben, ließen nichts anbrennen und kamen zu einem ungefährdeten 42:25-Sieg. Schon zur Pause lag der Favorit mit 22:9 vorn. Den Brandenburgern wurde hoch angerechnet, dass sie nicht versuchten, ihre Unterlegenheit durch eine unfaire Spielweise zu kompensieren.



## Die „Regel-Ecke“!

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

### Regel 16: Die Strafen - Teil 2

#### **Mehr als ein Verstoß in derselben Situation**

16:9 Begeht ein Spieler oder Mannschaftsoffizieller gleichzeitig oder in direkter Folge vor dem Wiederanpfeiff mehr als eine Regelwidrigkeit und erfordern diese verschiedene Strafen, ist grundsätzlich nur die schwerwiegendste Strafe auszusprechen.

Es gelten jedoch die folgenden besonderen Ausnahmen, bei denen in sämtlichen Fällen die Mannschaft auf der Spielfläche für 4 Minuten reduziert wird.

a) Wenn sich ein Spieler, der gerade eine Hinausstellung bekommen hat, vor der Wiederaufnahme des Spiels unsportlich verhält, erhält dieser eine zusätzliche Hinausstellung. Wenn die zusätzliche Hinausstellung die dritte für den Spieler ist, wird er disqualifiziert;

b) Wenn ein Spieler, der gerade eine Disqualifikation bekommen hat (direkt oder wegen seiner dritten Hinausstellung), sich vor der Wiederaufnahme des Spiels unsportlich verhält, wird die Mannschaft mit einer zusätzlichen Strafe belegt, wodurch die Reduzierung 4 Minuten beträgt;

c) Wenn ein Spieler, der gerade eine Hinausstellung bekommen hat, sich vor der Wiederaufnahme des Spiels grob oder besonders grob unsportlich verhält, wird er zusätzlich disqualifiziert; die beiden Strafen bedeuten eine 4-Minuten-Reduzierung der Mannschaft);

d) Wenn ein Spieler, der gerade eine Disqualifikation bekommen hat (direkt oder wegen einer dritten Hinausstellung), sich vor Wiederaufnahme des Spiels grob oder besonders grob unsportlich verhält, wird die Mannschaft mit einer zusätzlichen Strafe belegt und die Reduzierung beträgt insgesamt 4 Minuten.

16:10 Zur Spielzeit zählen auch alle Pausen, Time-outs, Team-Time-Outs und Verlängerungen. In allen anderen Spielentscheidungsverfahren (z.B. 7-m-Werfen) kommt nur Regel 16:6 zur Anwendung.

Dadurch soll bei jeglicher Art von bedeutsamem oder wiederholt unsportlichem Verhalten die weitere Teilnahme dieses Spielers verhindert werden.

#### **Regelwidrigkeiten außerhalb der Spielzeit**

16:11 Unsportliches Verhalten, grob unsportliches Verhalten und besonders grob unsportliches Verhalten sowie jegliche Form besonders rücksichtsloser Handlungen seitens eines Spielers oder Mannschaftsoffiziellen, im Bereich der Wettkampfstätte, aber außerhalb der Spielzeit, ist wie folgt zu ahnden:

#### **Regel 18: Zeitnehmer und Sekretär**

18:1 Grundsätzlich hat der Zeitnehmer die Hauptverantwortung für die Spielzeit, das Time-out und die Hinausstellungszeit hinausgestellter Spieler.

Der Sekretär hat die Hauptverantwortung für die Spielerlisten, das Spielprotokoll, das Eintreten von Spielern, die nach Spielbeginn ankommen, und das Eintreten von nicht teilnahmeberechtigten Spielern.

Andere Aufgaben, wie die Kontrolle der Zahl der Spieler und Mannschaftsoffiziellen im Auswechsellraum sowie das Aus- und Eintreten von Austauschspielern gelten als gemeinsame Verantwortungen.

Generell sollte der Zeitnehmer (und falls anwesend ein Technischer Delegierter des zuständigen Verbandes) die notwendigen Spielunterbrechungen vornehmen.

18:2 Wenn keine öffentliche Zeitmessanlage vorhanden ist, muss der Zeitnehmer den Mannschaftenverantwortlichen jeder Mannschaft über die gespielte oder noch zu spielende Zeit unterrichten, insbesondere nach einem Time-out.

Wenn es keine Zeitmessanlage mit automatischem Signal gibt, übernimmt der Zeitnehmer die Verantwortung für das Auslösen des Schlusssignals zur Halbzeit und zum Spielende.

Sofern die öffentliche Zeitmessanlage nicht auch für die Anzeige von Hinausstellungszeiten eingerichtet ist, platziert der Zeitnehmer eine Karte auf dem Zeitnehmertisch, auf welcher für jede Hinausstellung die Zeit des Wiedereintritts und die Trikotnummer des hinausgestellten Spielers aufgeführt sind.



## UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

 **StWB**  
Lust auf hier

### Saison 2012/13 - Saisonöffnung

Die Eröffnung der Saison 2012/13 findet am 31. August 2012 um 18 Uhr in der Sporthalle des SV 63 statt.

Für den Spielbetrieb in der Saison 2012/13 wurden vom Verein folgende Mannschaften gemeldet:  
Männer (1 + 2), Männliche Jugend A – B – C – D und E  
Frauen (1 + 2), weibliche Jugend B – C - D (1 + 2) und E (1 + 2)  
Weiterhin gibt es eine Trainingsgruppe Minis

### Neue weibliche C-Jugend erwint Zicken-Cup

Marcel Wiesner

Während die Saison 2011/12 noch nicht zu Ende ist, traten die Mädchen der Jahrgänge 1998/99 beim Zicken-Cup des MBSV Belzig an. Dieses Turnier dient bereits der Vorbereitung auf die neue Saison. Im ersten Spiel traf die Mannschaft auf die Gastgeberinnen, die die Teilnahme in der Oberliga anstreben. Nach einer guten Leistung gewannen die Mädels mit 10:9. In den folgenden Spielen gab es dann ein ungefährdetes 16:6 gegen Wittenberg und ein 15:11 gegen Wildau. Zum Abschluss konnte ein umkämpfter Sieg mit 11:9 gegen Ahrensdorf eingefahren werden. Am Ende belegte die neu zusammengestellte Mannschaft so mit 8:0 Punkten Platz 1 und Christine Behrendt wurde einstimmig zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Ohne größere Vorbereitung war dies eine gute Standortbestimmung für das kommende Spieljahr und zeigte den momentanen Entwicklungsstand.



**Krombacher**  
\*\*\*\*\*

Advertisement for Krombacher beer featuring the logo, a scenic lake view, and various beer bottles and glasses.

# 5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren

**WBG**  
BRANDENBURG eG  
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel  
Tel.: 03381 356-150  
[www.wbg-brandenburg.de](http://www.wbg-brandenburg.de)



# Freude am Fahren



[www.bmw-ludwig.de](http://www.bmw-ludwig.de)

## **Autohaus Ludwig GmbH**

BMW Vertragshändler  
Kaiserslauterner Straße 5  
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0  
Telefax 03381 - 72 68 17  
[werner.kuehn@bmw-ludwig.de](mailto:werner.kuehn@bmw-ludwig.de)

### **Impressum:**

#### Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.  
Max-Josef-Metzger-Straße 41  
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: [hbmsv63@t-online.de](mailto:hbmsv63@t-online.de)  
Telefon: (03381) 79 71 78

#### Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl  
14770 Brandenburg an der Havel  
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

#### Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat  
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils  
dienstags vor dem Heimspiel.

**DIECKMANN**  
*Bestattungsinstitut*

**Seit 1872 Brandenburger  
Bestattungstradition**

Kurstraße 64  
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,  
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar  
[www.bestattungendieckmann.de](http://www.bestattungendieckmann.de)



**Sieg und Niederlage  
sind im Sport eng  
verbunden.  
Wie im täglichen  
Leben liegen oft nur  
Stunden dazwischen.**